

# Kgl. MGV Marienchor auf erfolgreicher Sängerfahrt

Die »Missa Festiva« an den beiden Pfingsttagen in zwei Trierer Kirchen aufgeführt

Die Pfingsttage standen für den Kgl. MGV Marienchor im Zeichen einer Sängerfahrt, die dem Chor in Trier viele Freunde und grosse Bewunderung sicherte. Am Samstag nachmittag unternahmen die Sänger und ihre Angehörigen bei schönem Wetter die Fahrt durch die Eifel; zunächst erklangen die Stimmen der Eupener in der akustisch so weiträumigen Basilika von Prüm, wo man eine erste Zwischenstation vorgesehen hatte.

Ueber Bitburg führte dann die Fahrt weiter nach Trier, wo für den Abend ein gemütlicher konzertanter Sängerkommers mit Freunden von der bekannten Trierer Liedertafel vorgesehen war. Derselbe bot dem Marienchor reiche Gelegenheit, sein vielseitiges Repertoire vor fachkundigem Publikum vorzutragen. Neben dem Gesang — es wurde in allen möglichen Sprachen Volksliedgut aus aller Welt geboten — kam natürlich auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz. Die Trierer Liedertafel wird übrigens im September in Eupen zu Gast sein.

Auf Einladung von Pfarrer Schneider und des von diesem präsierten Kirchenchores waren die Eupener Sänger am Pfingstsonntag für die künstlerische Gestaltung des Festhochamtes nach St. Gangolf verpflichtet worden. Diese am Marktplatz gelegene historische Kirche gehört zu den bekanntesten Kulturdenkmälern der Stadt und hat als Kirche der Marktleute und Geschäftsleute eine besondere Bedeutung. Vor wenigen Jahren hat man dort mit grossem Glanz die 1000-Jahrfeiern an St. Gangolf gestaltet. Die »Missa Festiva« von Willy Mommer in der vollbesetzten Kirche hinterliess nicht allein durch ihre glanzvolle Wiedergabe, sondern auch als Komposition einen tiefen Eindruck, so dass Pfarrer Schneider die Meinung seiner Pfarrknider beim anschliessenden Empfang mit folgenden Worten wiedergab: »Heute war in St. Gangolf der Himmel offen«.

Mit grossem Interesse wurde bei einer Rundfahrt alles Wesentliche und Sehenswerte im historischen Trier bewundert. Am Abend fand man sich natürlich wiederum in gemütlicher Runde zusammen, und es regierte noch lange der Gesang.

Auch am zweiten Pfingsttag war eine Aufführung der »Missa Festiva« vorgesehen, dieses Mal in der Christkönig-Kirche. Die geräumige Kirche — eine ehemalige Reithalle — die seinerzeit als Notkirche umgebaut worden war, hatte zur 11 Uhr-Messe grossen Besuch. Die herrliche moderne 50-Registerorgel beeindruckte die Sänger genau so wie die riesige Orgelbühne und das gewaltige Kirchenschiff. Musikdirektor Strahl begleitete ohne vorhergehende Probe in meisterhafter Weise Mommer's »Missa Festiva«, die auch hier grossen Anklang fand. Die Trierer Sangesfreunde erkannten neidlos die ausserordentliche Leistung des belgischen Chores an, der ihnen sowohl in der profanen wie in der religiösen Chormusik stark imponiert hatte. Noch lange wird sicherlich dort die Rede von den Eupener Sängern sein. Die Rückreise führte am Nachmittag durch das Grossherzogtum Luxemburg. Echternach war die letzte Zwischenstation, bevor der Marienchor in den Abendstunden wieder in Eupen eintraf.

## GRENZ-ECHO